

## Ein herzlicher Abschied von Pfarrer Hans Rapp

Der beliebte Seelsorger verläßt nach 22 Jahren Dienstzeit seine Pfarrgemeinde in Oßweil

Zweiundzwanzig Jahre lang war Hans Rapp Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde in Oßweil. 460 Kinder hat er in dieser Zeit getauft, über 500 Konfirmanden unterrichtet, 180 Junge Paare getraut und über 600 Gemeindeglieder zur letzten Ruhe geleitet. Welche Spuren der dankbaren Verbundenheit diese treue Arbeit von zwei Jahrzehnten hinterlassen hat, das wurde deutlich bei der Verabschiedung in den Ruhestand am vergangenen Sonntag beim Gottesdienst in der Januariuskirche.

Der Posaunenchor unter Leitung von Eckardt Mandel und der Kirchenchor unter Leitung von Bernd Hennig wechselten darin ab, dem Abschiedsgottesdienst ein musikalisch-festliches Gepräge zu geben. Die Liturgie hatten Kirchengemeinderäte übernommen. Das Jesuswort „Wer

die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt zum Reich Gottes“ gab dem scheidenden Seelsorger noch einmal die Gelegenheit, auszusprechen, was ihm in all den Jahren wichtig war: die Ausrichtung des Gemeindelebens am Wort Jesu. Zugleich bedankte er sich für viel Vertrauen und gutes Miteinander: „Ich fühlte mich in Oßweil nie allein.“

Kirchengemeinderat Siegfried Klotz zeichnete noch einmal die Fülle der Aufgaben nach, die der geschäftsführende Pfarrer zu bewältigen hatte und in seiner stillen, bescheidenen Art zur Zufriedenheit der Gemeinde angepackt hat. Ein Bilderbuch, überreicht von den Gruppen der Gemeinde, soll ihn an diese Vielfalt der Oßweiler Gemeinde erinnern. „Danke“ sagten in einem Lied die Kinder der Kindergärten und etliche Gäste beim Beisammensein, das sich an den Gottesdienst anschloß.

Dekan Günter Eiding erinnerte an die bewegten Zeiten vor zwei Jahrzehnten, als Hans Rapp in Oßweil aufzog. Die Unruhen der letzten sechziger Jahre wollten auch in den Kirchengemeinden aufgearbeitet sein. Dabei fanden die sensible Art des Seelsorgers und seine verstehende Güte immer wieder den rechten Weg. Die Verlässlichkeit des Kollegen und seine Fähigkeit zuzuhören rühmte auch Pfarrer Dr. Udo Hofmann namens der Nachbargemeinden und der evangelischen Allianz. Das Bedauern über diesen Abschied äußerte Pfarrer Eugen Weber von der katholischen Gemeinde von St. Paulus. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß das gute Klima der Ökumene vor Ort auch nach dem Weggang von Hans Rapp erhalten bleibe.

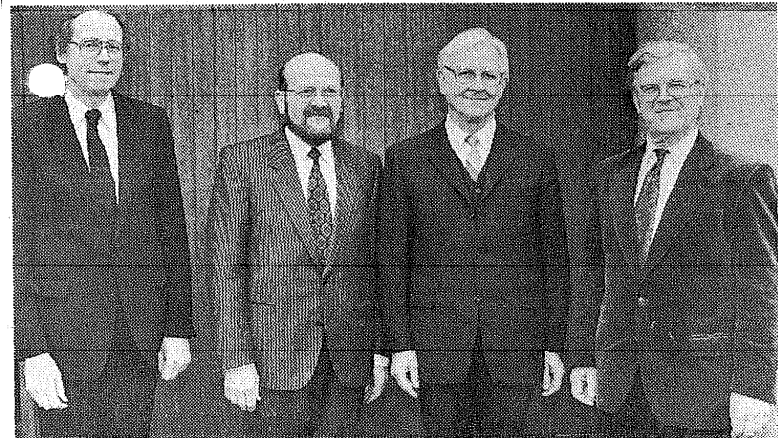
Nach einem Rückblick auf die letzten zwei Jahrzehnte der „Ära Rapp“ in Dias, dankte der zweite Vorsitzende des Kirchengemeinderats, Rolf Tüchelmann, dem Kollegen im Vorsitz aus langjähriger Verbundenheit für die Art, wie dieser das Beschlußgremium der Gemeinde geleitet habe. Ähnlich die Dankesrede des Spre-

chers der Oßweiler Vereine, Manfred Bär. Sie ließ erkennen, man hat ihn gemocht, den Pfarrer Rapp. So kam der Wunsch von Herzen: „Vergessen Sie Ihre Oßweiler nicht.“ Eine schöne Idee war es, die Pfarrfamilie durch einen Strauß von 22 Rosen zu grüßen, in den alle Anwesenden buchstäblich von Herzen kommende Wünsche einflechten konnten.

In Reimen grüßte den scheidenden Pfarrer und seine Familie Hans Maunz von der Altpietistischen Gemeinschaft. Sie sollten an vielfältige Kontakte in zwei Jahrzehnten erinnern. Eine feinsinnige Meditation zum Thema Nähe und Distanz widmete der bisherige zweite Pfarrer Manfred Rohloff dem scheidenden Kollegen. Er würdigte das Miteinander, das gelegentlich spannungsvoll aber dabei immer fruchtbar und getragen von gegenseitigem Vertrauen gewesen sei.

Die Dankesworte von Hans Rapp ließen noch einmal erkennen, was ihm so viel Vertrauen und Zuneigung eingebracht hat. Bescheiden gab er die Dankesgrüße weiter an seine Familie, an den Kirchengemeinderat und den Kreis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Musikstücke des Flötenensembles der Gemeinde umrahmten die Feierstunde im Gemeindehaus in der Rudolf-Greiner-Straße und bildeten zum Schluß den Abschiedsgruß für die Pfarrfamilie, die den Ruhestand in Rielingshausen bei Marbach verbringen wird.

v. A.



Ein Gruppenbild zum Abschied: Von links Pfarrer Manfred Rohloff, Dekan Günter Eiding, Pfarrer Hans Rapp und der zweite Vorsitzende des Oßweiler Kirchengemeinderats, Rolf Tüchelmann.

